

Von: **Österr. Unabhängiger Bauernverband** <office@ubv.at>

Date: Mo., 12. Okt. 2026, 14:54

Subject: AW: Wahlprogramm und Stellungnahme zur 380/110kV Freileitungsprojekt

To: [REDACTED]

Sehr geehrte [REDACTED]

hiermit übermittle ich Ihnen das Wahlprogramm der Liste Heimo Urbas. Siehe Anhang.

380-kV-Leitung in Kärnten: Regionale Stromversorgung muss Vorrang haben!

Für die geplante 380-kV-Leitung in Kärnten fehlt bislang ein klares und nachvollziehbares Lasten- und Leistungsprofil. Nach den derzeit vorliegenden Informationen soll die Leitung vor allem dem Stromtransit dienen. Es stellt sich daher die berechtigte Frage, welchen konkreten Nutzen dieses Projekt für die regionale Stromversorgung bringt.

Die Liste Heimo Urbas / Unabhängiger Bauernverband spricht sich klar für eine dezentrale, regionale Energieversorgung aus. Photovoltaikanlagen in Verbindung mit leistungsfähigen Stromspeichern bieten die Möglichkeit, Strom dort zu erzeugen und zu speichern, wo er tatsächlich gebraucht wird.

Sollte dennoch eine Leitung errichtet werden, müssen die betroffenen Grundeigentümer angemessen entschädigt werden. Dabei ist nicht nur die unmittelbar beanspruchte Grundfläche zu berücksichtigen, sondern auch die Wertminderung der gesamten betroffenen Parzelle. Der Oberste Gerichtshof hat sich im Urteil 4 Ob 126/23t vom 11. April 2024 mit dieser Thematik befasst. Die daraus abzuleitenden Grundsätze zur Entschädigung bei Grundinanspruchnahme sind bei der Beurteilung entsprechender Ansprüche zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass bei der Entschädigung auch die Wertminderung des gesamten Grundstücks berücksichtigt werden muss.

Anbei noch ein Foto von Heimo Urbas.

Bei Fragen bin ich gerne für Sie erreichbar.

Freundliche Grüße
Margarete Rumpl



Sekretariat
Österr. Unabhängiger Bauernverband

Mobil: [+43 650 26 24 245](tel:+436502624245)
office@ubv.at | www.ubv.at